

Fr1da-Studie Sachsen:

Typ-1-Diabetes ist die häufigste chronische Stoffwechselerkrankung im Kindes- und Jugendalter mit jährlich steigender Inzidenz

- Etwa 30 % der Kinder in Deutschland erleiden bei der Manifestation eine lebensbedrohliche Ketoazidose, Tendenz steigend
- Eine Ketoazidose führt zu schlechterer Betazell-Restfunktion, langfristig schlechterer Stoffwechselkontrolle und erhöhtem Insulinbedarf
- Plötzliche Diagnose stellt oft Traumatisierung und Überforderung der Eltern dar

Typ-1-Diabetes kann bereits im Frühstadium noch vor einer Manifestation durch das Screening auf Insel-Autoantikörper (Fr1da-Studie) diagnostiziert werden, um:

- Eine lebensbedrohliche Überzuckerung und die damit verbundenen Schäden zu verhindern
- betroffene Familien durch umfangreiche Schulungsprogramme in Ruhe vorzubereiten
- präventive Therapien zu entwickeln, um das Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern

Die Fr1da-Studie wird in Bayern bereits seit 2015 durchgeführt und zeigt schon erste Erfolge:

- bei 0,3 % der teilnehmenden Kinder wurde ein Typ-1-Diabetes Frühstadium (mindestens zwei Insel-Autoantikörper) diagnostiziert
- Ketoazidose-Rate konnte auf unter 5 % reduziert werden
- Psychologische Belastung der Eltern war geringer, als bei einer Diagnose ohne vorhergehendes Screening

Teilnahme an der Fr1da-Studie Sachsen über die niedergelassenen Kinderarztpraxen:

- Teilnahme für Kinder im Alter von 1,75 und 10,0 Jahren möglich
- Im Rahmen der regulären Vorsorgeuntersuchungen oder bei jedem anderen Arztbesuch
- Kapillare (oder venöse) Blutentnahme
- Blut wird im Labor des Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD) analysiert und das Ergebnis den Kinderärztinnen/Kinderärzten mitgeteilt
- Bei vorliegendem Frühstadium Vermittlung des Kindes durch die Kinderärztin/den Kinderarzt an unser Studienzentrum bzw. an einen lokalen Kinderdiabetologen für die Teilnahme an einem Schulungs- und Nachfolgeprogramm
- Die Teilnahme an der Fr1da-Studie ist kostenlos; die benötigten Materialien zur Durchführung bekommen Sie von uns gestellt, zusätzlich erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 10 € (brutto) pro Proband

Machen Sie mit und helfen Sie, die häufigste Stoffwechselerkrankung bei Kindern- und Jugendlichen frühzeitig zu diagnostizieren – noch bevor es zu schwerwiegenden Stoffwechselentgleisungen kommt!